Freiwillige Feuerwehr

Freiwillige Feuerwehr: Feuerwehr hat ihre neue Drehleiter eingeweiht

Beigetragen von S.Erdmann am 18. Jun 2012 - 09:42 Uhr

Der Fuhrpark der Freiwilligen Feuerwehr ist wieder komplett: Am Samstagabend weihte die Wehr ihr neues Drehleiterfahrzeug ein. Das rund 450.000 Euro teure Fahrzeug wurde in der vergangenen Woche von Gemeindebrandmeister Thomas Breeden und fünf weiteren Kameraden bei der Herstellerfirma Metz im badischen Karlsruhe abgeholt.

Bei strahlendem Sonnenschein fand am Samstagabend die Einweihung des Fahrzeuges statt, traditionsgemäß auf dem Vorplatz der Gaststätte "Kompass". Neben einer sehr starken Teilnahme von Juistern und Gästen war vom Festland Kreisbrandmeister Ernst Hemmen zur Insel gekommen. Vertreter der Nachbarwehren im Kreis Aurich waren leider nicht erschienen; anders sah es da im Landkreis Leer aus, denn von der befreundeten Feuerwehr Borkum war Stadtbrandmeister Peter Hillig und sein Vorgänger Roloff "Epi" Brinkmann per Boot nach Juist gefahren. Und natürlich durfte der Musikverein "Harmonia" nicht fehlen, der bei solchen Anlässen immer gerne ihre Wehr musikalisch unterstützt.

Bürgermeister Dietmar Patron freute sich, dieses für die Insel so wichtige Gerät an die Wehr übergeben zu können. Er sei froh, dass der Rat am 9. Mai die Entscheidung zum Kauf einstimmig traf und es so schnell beschafft werden konnte. Er dankte besonders Gemeindebrandmeister Thomas Breeden, welcher sich sehr um die Beschaffung gekümmert hatte und der Verwaltung viel Arbeit abnahm. Der Bürgermeister betonte noch einmal, wie wichtig eine solche Leiter für die Insel und ihre Betriebe ist, denn diese stellt für die Häuser den notwenigen zweiten Rettungsweg dar. Er bedauerte, dass das Land und der Kreis die Insel bei der Finanzierung im Regen stehen ließen. Der Kreis habe auf die Feuerschutzsteuer verwiesen, hieraus erhält Juist jährlich 4.000 Euro. Patron: "Wenn wir uns auf diese Mittel verlassen würden, dann müssen wir diese Summe 112 Jahre lang sparen, um so ein Fahrzeug kaufen zu können."

"Wir haben jetzt ein großes Stück mehr Sicherheit auf Juist", stellte Gemeindebrandmeister Thomas Breeden fest. Es sei vor zehn Jahren ein großer Schritt gewesen, die bisherige Anhängeleiter gegen ein Drehleiterfahrzeug zu tauschen, allerdings stieß die damals angeschaffte Leiter bei den großen Gebäuden auf Juist schnell an ihre Grenzen. Da das Fahrzeug schon vorher 13 Jahre lang in Rotenburg/Wümme eingesetzt war, beantragte die Wehr bereits vor fünf Jahren erstmalig den Austausch und die Neubeschaffung eines größeren Fahrzeuges. Nach einem Unfall in diesem Jahr war die Reparatur des alten Fahrzeuges wirtschaftlich nicht mehr vertretbar. Die Firma Metz hatte erst einmal ein Leihfahrzeug zur Verfügung stellte, damit die Sicherheit über Ostern und den verlängerten Wochenenden im Mai sichergestellt war.

Breeden sprach auch davon, dass ein geeigneter Stellplatz noch fehlt. Deshalb wird die Leiter erst einmal im Bauhof untergebracht. "Einsatztaktisch ist dieser Stellplatz aber unakzeptabel", so Breeden. Ins Feuerwehrgerätehaus passt das Fahrzeug im Moment von der Länge her nicht, deshalb sind dort bauliche Veränderungen nötig. Fernziel ist eh eine völlig neue Halle, doch so lange kommt der Standort Bauhof für die Wehr nicht infrage.

Borkums Stadtbrandmeister Peter Hillig überbrachte die Grüße der Nachbarwehr und wünschte den Juistern immer eine glückliche Hand mit dem neuen Fahrzeug. Auch hatte Hillig sein Instrument mitgebracht und unterstützte hiermit den Musikverein "Harmonia" während der Einweihungsfeier.

Mit der neuen Drehleiter vom Typ DLA(K) 23-12 hat die Juister Wehr einen Glücksgriff getan, denn sie wird in dieser Form nicht alle Tage angeboten. So ist sie erst vier Jahre alt und so ausgerüstet, dass der Gemeinde keine weiteren Kosten zur Endausrüstung entstehen. Unter anderem sind zusätzliche Scheinwerfer am Rettungskorb angebracht, so dass man damit auch Einsatzstellen ausleuchten kann, ebenso ist hierfür ein sehr leistungsfähiger Stromgenerator eingebaut. Eine weitere große Hilfe ist ein Knickgelenk im oberen Teil des Leiterparks; hiermit kann man z. B. über Dachgiebel hinweg arbeiten oder Personen aus dem Hafen bergen.

In Karlsruhe fand in der vergangenen Woche auch eine zweitägige Einweisung statt. Auf der Hinfahrt nahmen die Feuerwehrleute wieder die Leihleiter mit, die in den letzten Wochen auf der Insel stationiert war. Bei einer Hilfeleistung in der Friesenstraße kam dieses Fahrzeug auch einmal auf der Insel zum Einsatz. Neben Breeden nahmen an der Überführungsfahrt Zugführer Arend Janssen-Visser, Gerätewart Torsten Eilers sowie die Maschinisten Habbo und Jochen Schwips und Uwe Kattwinkel teil. Besonders gefragt waren dabei der Zugführer und Habbo Schwips, denn nur sie verfügen über einen LKW-Führerschein, der auch auf dem Festland gültig ist. (Die meisten Fahrer der Juister Wehr haben einen speziellen Führerschein, mit dem sie zwar LKWs über 7,5 Tonnen fahren dürfen, allerdings hat dieser nur auf der Insel Gültigkeit.) In den kommenden Wochen wird die Ausbildung an dem neuen Gerät im Vordergrund bei der Wehr stehen.

Eine Fahrt nach oben im Rettungskorb unternahmen (v.l.n.r) der Stellvertretende Bürgermeister Jens Heyken, Bürgermeister Dietmar Patron und Gemeindebrandmeister Thomas Breeden. Das zweite Foto zeigt das neue Drehleiterfahrzeug, das auf einem Mercedes-Fahrgestell erbaut wurde.
JNN-Fotos: S. Erdmann(1), U. Bösewetter(1), Manfred Bone(6), Claus Sörensen(2)

Article pictures






112
FEUERWEHR 112
AUR CU 650




FEUERWEHR








Metz
FEUERWEHR
L32A
112


Kurverwaltung Juist
Cafe